

Commerz- und Disconto-Bank

Sitz: Hamburg

Niederlassungen: Berlin, Frankfurt a. M.

1900.

Einunddreissigster Jahresbericht

der

Commerz- und Disconto-Bank

Sitz: Hamburg

Niederlassungen: Berlin, Frankfurt a. M.

1900.

Aufsichtsrath:

Herr **C. F. W. Nottebohm**, in Firma Nottebohm & Co., in Hamburg, **Vorsitzender**.

- › **B. Arnold**, in Firma B. Hagenest & Arnold, in Hamburg, **stellvertr. Vorsitzender**.
- › **J. Dreyfus**, in Frankfurt am Main.
- › **Eugen Landau**, in Berlin.
- › **G. W. Tietgens**, in Firma Tietgens & Robertson, in Hamburg.
- › **Otto Wachsmuth**, Dr. jur., in Hamburg.
- › **Moritz Warburg**, in Firma M. M. Warburg & Co., in Hamburg.
- › **Johann Witt**, in Firma Witt & Büsch, in Hamburg.

Direction:

Herr **Georg Wellge**.

- › **Wilhelm Heintze**.
- › **Lucien Picard**.
- › **Waldemar Risch**.
- › **Gustav Pilster**.
- › **Carl Kolb**.
- › **Hugo Rosenberger**.

Rechtsanwalt der Bank:

Herr Dr. jur. **Otto Wachsmuth**.

31^{ster} Jahresbericht.

Der Aufschwung, den das deutsche Wirthschaftsleben seit einigen Jahren genommen hatte, ist im Jahre 1900 zum Stillstand gekommen. Auf vielen Gebieten der Industrie ist bereits ein Rückschlag eingetreten, welcher in sinkenden Preisen und in geringerem Eingang neuer Aufträge zum Ausdruck kommt. Der Handel Deutschlands, insbesondere der Außenhandel, ist dadurch bis jetzt nicht berührt worden; nach mancher Richtung erfuhr derselbe sogar eine Zunahme, wie die veröffentlichten statistischen Zahlen ergeben. Der lebhafteste Waarenaustausch und die durch den südafrikanischen Krieg und die chinesischen Wirren hervorgerufene starke Inanspruchnahme des Schiffsmaterials schafften der deutschen Rhederei lohnende Beschäftigung.

Der Discontosatz der Reichsbank stellte sich im vergangenen Jahr auf durchschnittlich 5,35% gegen 5,03% in 1899, der Durchschnitt des Privatdisconts 1900 auf 4,41% gegen 4,46% im Jahre 1899. Bei diesen Zinssätzen hat das Zinsen-Conto wiederum ein gegen das Vorjahr erhöhtes Erträgniß geliefert.

Das Ergebniß unseres Effecten- und Consortial-Contos, welches im Vorjahre durch nicht unerhebliche Verluste auf Anlagewerthe beeinträchtigt wurde, war in diesem Jahr ein besseres. Unser Bestand auf diesem Conto stellt sich zum großen Theil aus Werthen zusammen, die von der rückläufigen Börsen-Tendenz nicht betroffen wurden.

Das Erträgniß auf Provisions-Conto hat die vorjährige Höhe nicht erreicht. Der Ausfall ist ausschließlich auf den Rückgang des Effecten-Commissions-Geschäftes als natürliche Folge des Börsengesetzes zurückzuführen, denn der sonstige Conto-Corrent-Verkehr zeigt eine befriedigende Entwicklung.

Gegen unsere Niederlassung Berlin ist im vergangenen Jahre seitens einer im Börsenregister nicht eingetragenen Bankfirma, welche sich bis dahin guten Ansehens erfreute, der Differenz-Einwand erhoben. Der sich daraus ergebende Verlust ist durch Eingänge aus früheren Rückstellungen gedeckt. Abschreibungen für zweifelhafte Forderungen treffen unser Gewinn- und Verlust-Conto dieses Jahr nicht.

Das Geschäftshaus „**Posthof**“ brachte in diesem Jahre eine befriedigende Miethen-Einnahme. Der Ueberschuß, sowie derjenige unserer übrigen Grundstücke wurde dem Zinsen-Conto zugeführt.

Die **Aussiger Zucker-Raffinerie** lieferte im verflossenen Jahre ein gegen das Vorjahr etwas erhöhtes Ergebnis. Der Gewinn ist ebenfalls auf Zinsen-Conto verbucht.

Zu unserm Effecten-Bestand ist folgendes zu bemerken:

X Die **London and Hanseatic Bank, Limited, London**, giebt für das Geschäftsjahr 1900 eine Dividende von $7\frac{1}{2}\%$ gegen 7% im Vorjahre. Dem Reserve-Fonds fließen weitere £ 10,000 zu, sodaß derselbe sich auf £ 135,000 erhöht.

Die **Waaren-Commissions-Bank in Hamburg** vertheilt für 1899/1900 10% Dividende gegen 9% in 1898/1899.

Die **Bremen-Besigheimer Oelfabriken, Bremen**, vertheilen wieder 7% Dividende.

Die **Braunschweigische Zucker-Siederei G. m. b. H., Braunschweig**, war im verflossenen Jahre in der Lage, eine bessere Dividende als früher, nämlich 5% gegen 3% im Vorjahre zu vertheilen.

Während des Jahres 1900 theilte ich mich unter Anderem an folgenden Consortial-Geschäften:

Uebernahme bezw. Ausgabe von:

- Actien der Banca Commerciale Italiana,
- „ „ Norddeutschen Zucker-Raffinerie,
- „ „ Rhederei-Aktien-Gesellschaft von 1896,
- „ „ Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft,
- „ „ Deutschen Ost-Afrika-Linie,

- Actien der Accumulatorenwerke System Pollak, Frankfurt a. M.,
- 4⁰/₁₀₀ Anleihe des Hamburgischen Staates von 1900,
- 4⁰/₁₀₀ „ der Stadt Köln,
- 3¹/₂⁰/₁₀₀ „ „ „ Frankfurt a. M.,
- 4⁰/₁₀₀ „ „ „ Zürich,
- 4¹/₂⁰/₁₀₀ Schuldverschreibungen der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft, Actiengesellschaft, Serie IX,
- 4¹/₂⁰/₁₀₀ Schuldverschreibungen der Schlesiſchen Kleinbahn Aktien-Gesellschaft,
- 4¹/₂⁰/₁₀₀ Schuldverschreibungen der Norddeutschen Zucker-Raffinerie,
- 4⁰/₁₀₀ Obligationen der Italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Gesellschaft,

Errichtung der

Grundstücks-Aktien-Gesellschaft, Berlin,
 Norddeutschen Braunkohlenwerke, Aktien-Gesellschaft.

Zwecks Verschmelzung der Gewerkschaften „vereinigte Braunkohlenwerke in Frelstedt“ und „vereinigte Glückauf zu Bölpke“ haben wir im vergangenen Jahre in Gemeinschaft mit einigen befreundeten Firmen die Norddeutschen Braunkohlenwerke, Aktien-Gesellschaft mit einem Capital von M 3,000,000.— gegründet. Wir betheiligten uns daran mit einem Betrage, welcher unserem Besiſz an Auzen der beiden Gewerkschaften entsprach. Das Erträgniſſ der neuen Gesellschaft für das erste Geschäftsjahr dürfte dem vorjährigen der Gewerkschaften gleichkommen.

Folgende Geschäfte fanden während des Jahres 1900 ihre Erledigung:

Ueberrnahme bezw. Ausgabe von

Actien der Norddeutschen Zucker-Raffinerie,
 „ „ Hamburgischen Electricitäts-Werke,

Actien der Rhederei-Aktien-Gesellschaft von 1896,
" " Hamburg = Amerikanischen Packetfahrt = Actien-
Gesellschaft,
" " Anatolischen Eisenbahn-Gesellschaft,
4% Anleihe des Hamburgischen Staates von 1900,
4% Anleihe der Stadt Zürich,
4% " " " Köln,
3 1/2% " " " Frankfurt a. M.,

Der Gesamtumsatz betrug M. 10,803,346,874.25 auf einer Seite des Hauptbuches.

Wir beantragen, den vorhandenen Reingewinn von

M. 3,899,739.64

wie im Gewinn- und Verlust-Conto vorgeschlagen zu verwenden, wonach auf das Actien-Capital von M. 50,000,000 eine Dividende von 6 1/2% entfällt.

Hamburg, im Februar 1901.

Der Vorstand.

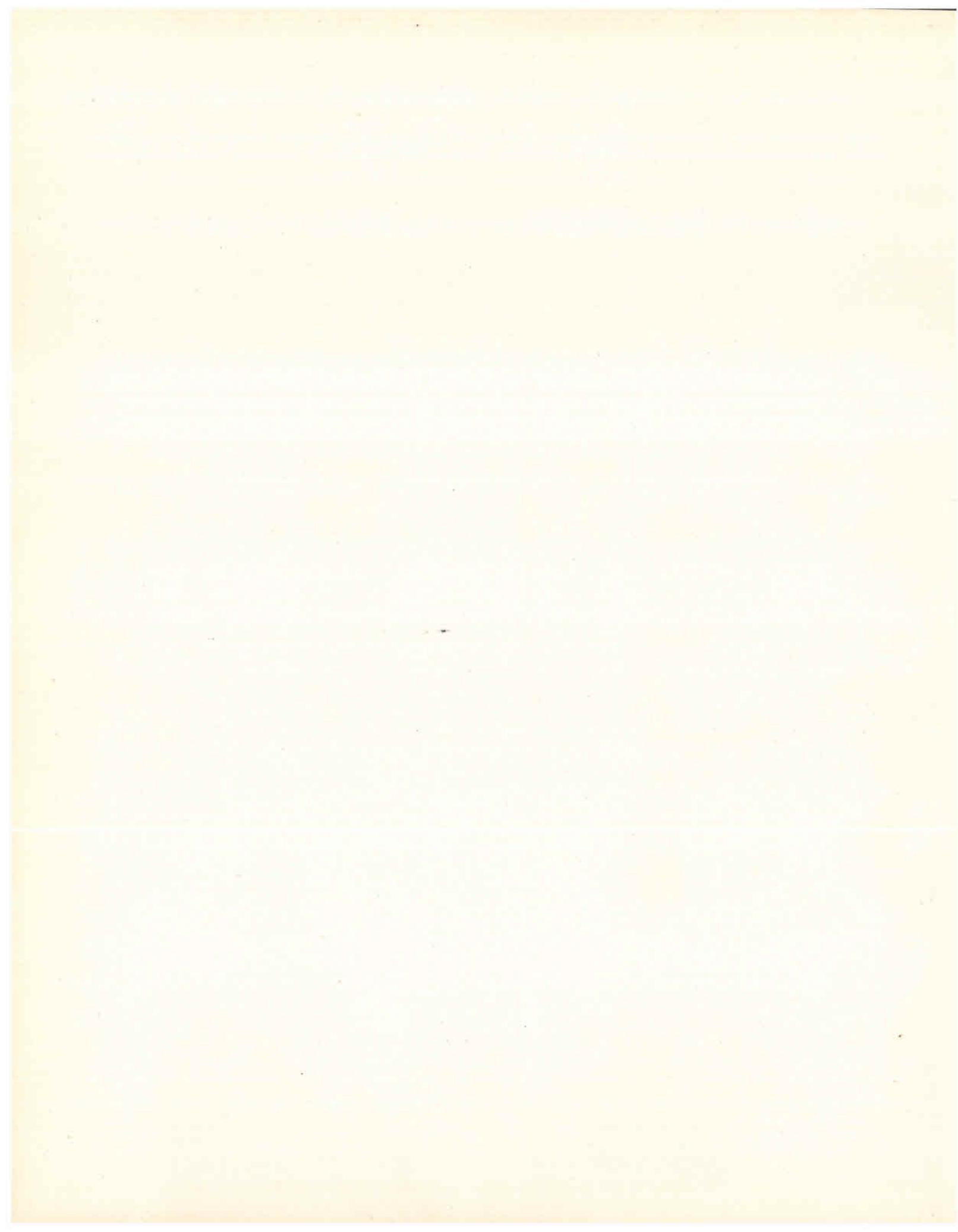
Der Aufsichtsrath hat den vorstehenden Bericht des Vorstandes, die Jahresrechnung, die Bilanz und den Vorschlag zur Gewinn-Vertheilung geprüft, richtig befunden und denselben nichts hinzuzufügen.

Der Aufsichtsrath.

C. F. W. Noltebohm

Vorsitzender.

Anlagen.



Cassa und Reichsbank-Guthaben.

Cassa-Bestand, Guthaben bei der Reichsbank, bei dem Berliner Cassenverein und bei der Frankfurter Bank am 31. December 1899	M. 4,925,682.33
Zugang im Laufe des Jahres 1900	„ 1,777,672,868.81
	M. 1,782,598,551.14
Abgang im Laufe des Jahres 1900	„ 1,779,067,752.16
mithin Saldo am 31. December 1900	M. 3,530,798.98

Wechsel.

Bestand am 31. December 1899	M. 16,513,372.77
Zugang im Laufe des Jahres 1900	„ 1,493,340,384.11
	M. 1,509,853,756.88
Abgang im Laufe des Jahres 1900	„ 1,489,722,614.58
mithin Bestand am 31. December 1900.	M. 20,131,142.30

Effecten-Geschäft und Consortial-Betheiligungen.

Der aus dem Jahre 1899 übernommene Bestand betrug	M.	53,170,752.07
Zugang im Laufe des Jahres 1900	,,	676,588,418.20
	M.	729,759,170.27
Abgang im Laufe des Jahres 1900	,,	694,185,826.16
Saldo Ende 1900	M.	35,573,344.11
Bestand reportirter Effecten am 31. December 1900	,,	11,353,303.30
bleiben eigene Effecten und Consortial-Betheiligungen	M.	24,220,040.81
per 31. December 1900 im Werthe von	,,	25,032,763.53
woraus sich ein Gewinn ergibt von	M.	812,722.72

Der vorstehend verrechnete Bestand von M. 25,032,763.53 besteht aus folgenden Werthen:

Staats- und Stadt-Anleihen und vom Staate garantirte Eisenbahn-Obligationen in 55 Gattungen	M.	3,343,497.67
Eisenbahn-Obligationen in 9 Gattungen	,,	318,905.50
Obligationen industrieller Unternehmungen in 13 Gattungen	,,	2,398,242.56
M. 310,000.— Actien der Waaren-Commissions-Bank in Hamburg	,,	248,000.—
„ 300,000.— „ des Deutschen Rhederei-Vereins mit 20 % Einzahlung	,,	60,000.—
„ 247,000.— „ der Norddeutschen Zucker-Raffinerie, Frelstedt	,,	311,220.—
„ 211,000.— „ „ Bremen-Besigheimer Oelfabriken	,,	214,165.—
„ 415,000.— „ „ Hamburgischen Electricitäts-Werke	,,	547,800.—
„ 520,000.— Antheile an Veringsche Grundstücke auf Wilhelmsburg, G. m. b. H. mit 20 % Nachschuss	,,	624,000.—
„ 200,000.— Antheile an Braunschweigische Zuckersiederei G. m. b. H.	,,	194,000.—
Bank- und Eisenbahn-Actien in 27 Gattungen	,,	2,902,595.45
Verschiedene Effecten in 68 Gattungen	,,	2,458,696.10
	M.	13,621,122.28
19,402 Stück Actien der London and Hanseatic Bank, Limited in London mit £ 10.—.— Einzahlung = £ 194,020.—.— à 20.40	,,	3,958,008.—
Consortial-Betheiligungen:		
— 534 Stück Kuxe der Gewerkschaft Vereinigte Braunkohlenwerke in Frelstedt	,,	534,000.—
440 „ „ „ „ „ „ Glückauf zu Völpke	,,	499,766.67
29 andere Betheiligungen	,,	6,419,866.58
	M.	25,032,763.53

Coupons und Sorten.

Bestand am 31. December 1899	M.	680,432.76
Zugang im Laufe des Jahres 1900	,,	55,446,498.43
	M.	56,126,931.19
Abgang im Laufe des Jahres 1900	,,	55,588,214.63
mithin Bestand am 31. December 1900	M.	538,716,56

Conto - Corrent - Geschäft.

In demselben waren angelegt am 31. December 1899	M.	24,968,442.69
Umgesetzt wurden im Laufe des Jahres 1900 im Debet	,,	6,395,041,091.83
	M.	6,420,009,534.52
und im Credit	,,	6,382,615,337.15
also blieben Ende 1900 ausstehend	M.	37,394,197.37

Der Saldo von M. 37,394,197.37 ergibt sich, wie folgt:

Guthaben bei Banken und Bankiers	M.	7,019,227.33
Vorschüsse auf Werthpapiere	,,	32,408,219.32
,, „ Waaren	,,	5,254,585.05
,, „ sonstige Sicherheiten	,,	28,276,181.04
Bürgschafts-Accepte	,,	5,128,474.94
Vorschüsse ohne Unterpfang	,,	22,227,380.38
(Davon M. 4,586,286.44 gegen Waaren-Abladungen)	M.	100,314,068.06
abzüglich Creditoren:		
auf feste Termine	M.	28,566,555.10
im Conto-Corrent	,,	34,353,315.59
	M.	37,394,197.37

Das Accepten-Conto

weist Ende 1899 einen Saldo nach von	M.	44,580,823.44
Angenommen wurden für Rechnung der Kundschaft im Laufe des Jahres 1900	,,	385,658,950.65
	M.	430,239,774.09
Eingelöst wurden	,,	388,026,231.96
so dass am 31. December 1900 in Umlauf waren	M.	42,213,542.13

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Commerz- und

Gewinn- und Verlustrechnung

Ausgabe.

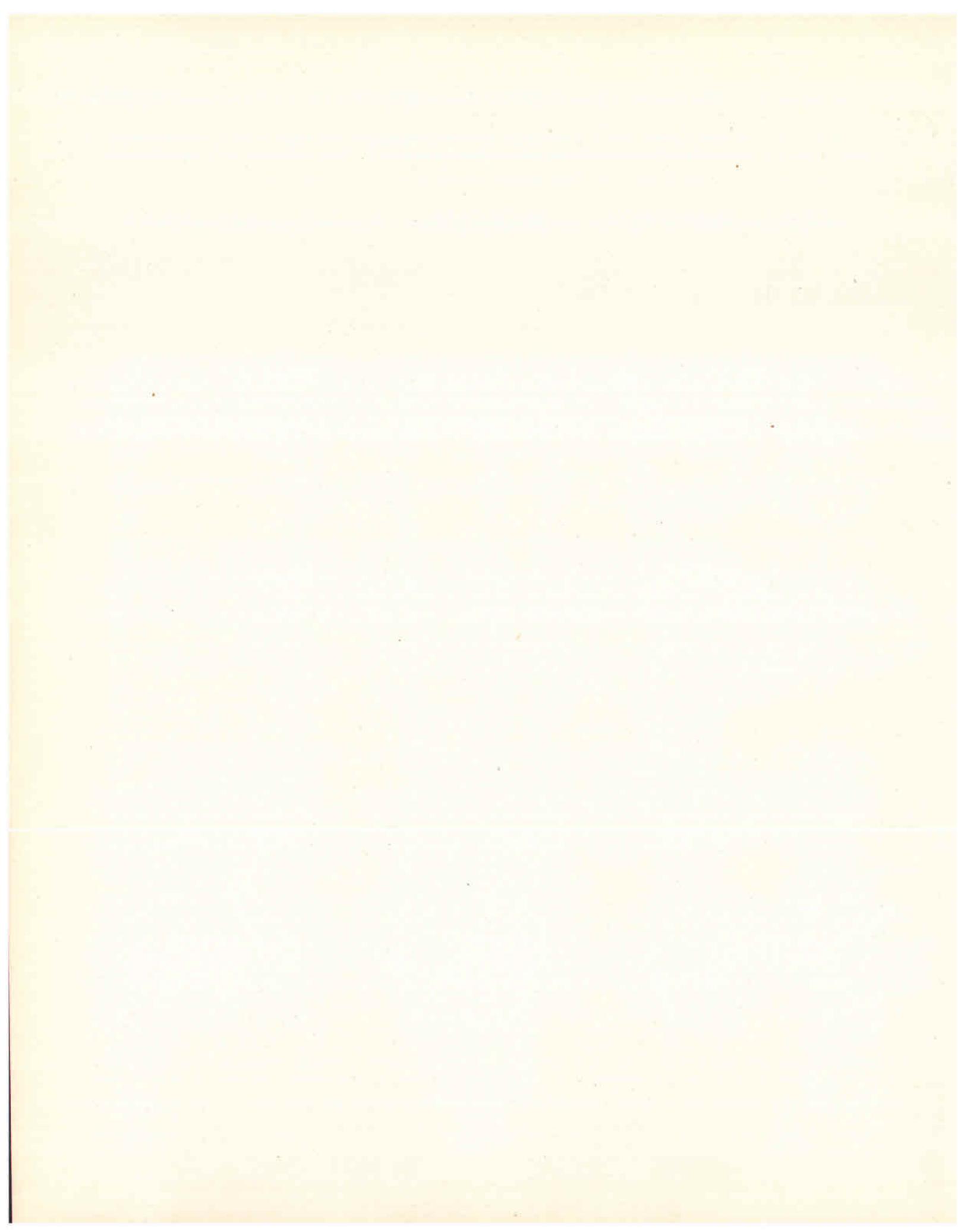
für das einunddreissigste Geschäftsjahr

	M.	ℳ	M.	ℳ
Unkosten			1,454,576	79
Steuern			305,641	43
Abschreibung auf das Grundstück „Posthof“			10,000	—
Abschreibung auf Immobilien			24,412	68
Abschreibung auf das Bankgebäude in Hamburg			23,835	34
Abschreibung auf das Bankgebäude in Berlin			23,778	61
Abschreibung auf Mobilien			60,295	65
Reserve für Bau des Bankgebäudes in Berlin			50,000	—
Reingewinn für 1900			3,899,739	64
davon 4% auf das Actien-Capital von M. 50,000,000.—	2,000,000	—		
ferner laut § 26 des Statuts von M. 1,790,924.69				
1/20 ^{stel} in den Delcredere-Fonds M.	89,546.23			
1/10 ^{tel} Tantième an den Aufsichtsrath »	179,092.47			
1/8 ^{tel} » an den Vorstand »	223,865.59			
1/40 ^{stel} in den Beamten-Pensions- und Unterstützungs-Fonds »	44,773.12			
Für Dividende 6 1/2 % M.	3,250,000.—			
abzüglich vorstehender »	2,000,000.—	1,250,000.—	1,787,277	41
Gewinn-Vortrag auf 1901			112,462	23
			3,899,739	64
			M.	5,852,280
				14

Der Aufsichtsrath:

C. F. W. Nottebohm

Vorsitzender.



Bilanz.

Commerz- und

Bil

Activa.

für das einunddreissigste Geschäftsjahr

	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Cassa und Reichsbank-Guthaben			3,530,798	98
Wechsel			20,131,142	30
Effecten				
Eigene Effecten			13,621,122	28
Reportirte Effecten			11,353,303	30
Actien der London and Hanseatic Bank, Limited, in London			3,958,008	—
Consortial-Betheiligungen			7,453,633	25
Coupons und Sorten			538,716	56
Guthaben bei Banken und Bankiers			7,019,227	33
Debitoren:				
Vorschüsse auf Werthpapiere	32,408,219	32		
Vorschüsse auf Waaren	5,254,585	05		
Vorschüsse auf sonstige Sicherheiten	28,276,181	04		
Bürgschafts-Accepte	5,128,474	94		
Vorschüsse ohne Unterpfand (davon ℳ 4,586,286.44 gegen Waaren- Abladungen)	22,227,380	38	93,294,840	73
Grundstück „Posthof“ Buchwerth am 31. December 1900	2,420,000	—		
abzüglich Hypotheken	1,300,000	—	1,120,000	—
Immobilien inclusive im Jahre 1900 mit ℳ 3500.— abgelöste Rente	1,748,793	08		
abzüglich Hypotheken	1,071,000	—	677,793	08
Betheiligung an der Aussiger Zucker-Raffinerie			1,030,000	—
Bankgebäude in Hamburg.			1,630,000	—
Bankgebäude in Berlin	1,210,979	47		
abzüglich Hypotheken	200,000	—	1,010,979	47
Mobiliar				3 —
			ℳ	166,369,568 28

Der Aufsichtsrath:

C. F. W. Nottebohm.

Vorsitzender.

